

RATINGBERICHT

IDEAL Versicherung AG

Schaden-/Unfallversicherer
Beschlussfassung im Juni 2019

Rating

IDEAL Versicherung AG
Kochstraße 26
10969 Berlin
Telefon: 030-2587-259
Telefax: 030-2587-8347
E-Mail: info@ideal-versicherung.de



Das Gesamtergebnis setzt sich aus folgenden Einzelergebnissen zusammen, die mit unterschiedlicher Gewichtung in die Bewertung eingehen:

Teilqualität	Note	Gewichtung
Sicherheit	gut	33,33 %
Erfolg	schwach	22,22 %
Kundenorientierung	sehr gut	33,33 %
Wachstum/Attraktivität im Markt	noch zufriedenstellend	11,11 %

Ergebnisdarstellung

Sicherheit

Die Sicherheitslage der Ideal Sach bewertet Assekurata weiter mit gut.

Im Geschäftsjahr 2018 hat das Unternehmen den abnehmenden Trend bei der Eigenkapitalausstattung gestoppt und die Sicherheitsmittel durch einen Ausbau der Schwankungsrückstellungen um 0,5 Mio. € deutlich gestärkt.

Die Bedeckung der Anforderungen nach den aufsichtsrechtlichen Bestimmungen unter Solvency II erfüllte die Ideal Sach zum 31.12.2018 ohne Anwendung von Übergangsmaßnahmen mit 239,9 %.

Darüber hinaus konnte die Gesellschaft ihr versicherungstechnisches Risikocontrolling in den vergangenen Jahren deutlich optimieren, was positiv zur Bewertung der Sicherheitslage beiträgt. Nach Auffassung von Assekurata wirkt die Einbindung in die Ideal-Gruppe ebenfalls stabilisierend auf die Sicherheitslage der Ideal Sach.

Abgerundet wird die Einschätzung der Sicherheitslage durch das Risikomanagementsystem. Das Risiko-Komitee der Ideal-Gruppe tagt regelmäßig, um bereits bestehende Risiken zu überwachen und neu aufgetretene zu identifizieren. Nach Einschätzung von Assekurata ist diese Vorgehensweise für das betriebene Geschäft der Ideal Sach zweckmäßig und unterstützt das insgesamt gute Sicherheitsurteil.

Erfolg

Assekurata hebt das Urteil in der Teilqualität Erfolg um eine Notenstufe auf schwach an (Vorjahr: sehr schwach).

Das vergangene Geschäftsjahr 2018 schloss die Ideal Sach nach dem Ertragseinbruch aufgrund einer Fehlentwicklung in der Rechtsschutzversicherung erstmals seit 2013 wieder mit einem positiven Unternehmenserfolg ab. Gemessen an der Bruttoüberschussquote konnte die Gesellschaft mit 0,9 % wieder einen positiven Unternehmenserfolg nach Schwankungsrückstellung ausweisen (Vorjahr: -6,3 %). Damit zeigt sich, dass die erfolgten Sanierungsmaßnahmen wirken und die Ertragslage des Unternehmens nun stärken.

Gleichwohl hielt die Verlustsituation im Rechtsschutz-zweig auch 2018 weiter an. In den übrigen Zweigen setzte sich hingegen die positive Entwicklung der Vorjahre fort. In der Unfallversicherung erzielt die Ideal Sach dabei dauerhaft hohe versicherungstechnische Ergebnisse und auch die Ertragslage in der verbundenen Hausratversicherung steigt seit Jahren kontinuierlich an.

Der Kapitalanlageerfolg trägt nur in geringem Umfang zum Gesamtergebnis der Ideal Sach bei. Aufgrund der Fokussierung auf festverzinsliche Wertpapiere sind die Renditen aus der Kapitalanlage nach Auffassung von Assekurata begrenzt. Umso wichtiger ist es, den gelungenen Turnaround in der Versicherungstechnik zu verstetigen. Hier verbesserte sich das versicherungstechnische Gesamtergebnis vor Schwankungsrückstellung im vergangenen Geschäftsjahr signifikant von -0,7 % auf 4,0 % der verdienten Bruttobeiträge. Aufgrund des schwankenden Schadenverlaufs in den Vorjahren wirkt sich die Pflicht zur Bildung von Schwankungsrückstellungen bei der Ideal Sach unverändert stark auf die Ertragslage aus.

Assekurata erwartet, dass die Sanierungsmaßnahmen in der Rechtsschutzversicherung 2019 weitgehend abgeschlossen werden. Gemäß der Unternehmensplanung sollten sich die versicherungstechnischen Ergebnisse vor Veränderung der Schwankungsrückstellung in den nächsten Jahren weiter verbessern.

Kundenorientierung

Die Ideal Sach weist aus Sicht von Assekurata unverändert eine sehr gute Kundenorientierung auf.

Grundlage dieser Einschätzung ist eine gute Kundenbefragung und ein exzellentes Urteil der freien Vertriebspartner über die Zusammenarbeit mit der Ideal-Gruppe.

In der aktuellen Kundenbefragung hat sich das Zufriedenheitsniveau der Kunden der Ideal Sach gegenüber der Vorbefragung leicht gesteigert, was nach Auffassung von Assekurata vor dem Hintergrund der notwendigen Sanierungsmaßnahmen in den vergangenen Jahren als Erfolg zu werten ist. Dies zeigt sich zum Beispiel auch in der Frage zur Zufriedenheit mit der

Beitragsentwicklung. Hier zeigen sich 18,9 % der befragten Kunden vollkommen zufrieden mit der Beitragsentwicklung ihres Tarifs. Im Durchschnitt der von Assekurata gerateten Schadenversicherer antworten hingegen lediglich 11,8 % der Kunden entsprechend.

Die verbesserte Gesamtzufriedenheit der Kunden basiert auch auf den einfachen Serviceprozessen der Gesellschaft. Der telefonische Kundenservice erfolgt spartenübergreifend im Kunden- und Schadenservice. Daneben legt die Ideal-Gruppe hohen Wert auf digitale Kommunikation. Infolgedessen wird das Service- und Informationsangebot auf der Homepage stetig erweitert. So können Kunden beispielsweise Schäden online melden und die dazu gehörigen Fotos oder Rechnungen direkt übermitteln oder die Produkte der Ideal Sach online abschließen. Standardisierte und automatisierte Prozesse stellen dabei die Grundlage für eine möglichst fehlerfreie und zügige Bearbeitung der Anliegen sicher.

Die Produktqualität schätzt Assekurata weiterhin als hoch ein. Grundsätzlich steht das Produktangebot allen Altersgruppen zur Verfügung, allerdings liegt weiterhin ein besonderer Fokus auf der Zielgruppe der Senioren. Beispielsweise ist in der Hausratversicherung der einfache Diebstahl von Hör-, Seh- und Gehhilfen mitversichert. In der Privathaftpflichtversicherung besteht unter anderem die Mitversicherung von Enkeln in Obhut oder Schäden aus ehrenamtlicher Tätigkeit. Auch in der Unfallversicherung bietet die Ideal Sach entsprechende Leistungserweiterungen zum Beispiel bei Herzinfarkt oder Schlaganfall. Der Gesellschaft

gelingt es, ihr Versicherungsangebot kontinuierlich zu verbessern und speziell auf ihre Zielgruppe zugeschnittene Produkte zu entwickeln.

Wachstum/Attraktivität im Markt

Die Teilqualität Wachstum/Attraktivität im Markt wird von einer voll zufriedenstellenden auf eine noch zufriedenstellende Bewertung angepasst.

Bis 2015 waren die Wachstumskenntzahlen der Ideal Sach von hohen Zuwachsraten geprägt, die auf einem kleinen Ausgangsbestand basierten. Danach belasteten die notwendigen Sanierungsmaßnahmen in der Rechtschutzversicherung das Unternehmenswachstum dermaßen, dass die Gesellschaft in allen Zweigen Verträge verlor. 2018 reduzierte sich der Bestand an Verträgen um 9,4 %. Auch die Beitragseinnahmen im Gesamtgeschäft gingen zurück. Nach bisherigen Unternehmensangaben steigt im laufenden Geschäftsjahr 2019 das Neugeschäft leicht an.

Die IDEAL Sach hat im Laufe des Jahres 2018 ihr Produktangebot in den meisten Zweigen durch Bedingungenänderungen bzw. durch eine Neukalkulation modernisiert und damit die Attraktivität im Neugeschäft erhöht. Gleichzeitig erwartet Assekurata, dass sich die Stornosituation durch die weitgehend abgeschlossenen Sanierungsmaßnahmen verbessert. Nach Auffassung von Assekurata gilt es nun, die positive Entwicklung zu verstetigen und den Fokus auf ein ertragreiches Wachstum aufrechtzuerhalten.

Unternehmenskennzahlen IDEAL Sachversicherung AG

Absolute Werte in Stck./Mio. €	2014	2015	2016	2017	2018
Anzahl mindestens einjähriger Verträge (ohne sonstige Kfz)	157.593	163.951	156.809	147.522	133.654
Unfallversicherung	25.323	22.894	21.244	19.630	18.349
Haftpflichtversicherung	80.554	81.349	78.842	73.566	69.254
Hausratversicherung	19.770	19.900	19.703	19.056	18.333
Rechtsschutzversicherung*	31.279	39.136	36.376	34.665	27.128
Gebuchte Bruttoprämien	14,8	15,8	15,5	14,9	13,6
Unfallversicherung	4,9	4,6	4,3	4,1	3,8
Haftpflichtversicherung	4,1	4,2	4,0	3,8	3,6
Hausratversicherung	1,8	1,8	1,8	1,8	1,7
Rechtsschutzversicherung	3,9	5,1	5,3	5,2	4,4
Gebuchte Prämien feR	13,1	14,3	14,1	13,6	12,4
Verdiente Prämien feR	12,6	14,1	14,2	13,7	12,8
Schadenaufwendungen brutto	7,6	12,4	11,4	11,6	7,4
Schadenaufwendungen feR	7,2	11,7	10,9	11,0	7,2
Aufwendungen für Beitragsrückerstattung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Verwaltungsaufwendungen brutto	0,7	0,7	0,7	0,7	0,8
Abschlussaufwendungen brutto	5,0	5,3	5,2	4,8	4,5
Aufwendungen Versicherungsbetrieb feR	5,1	5,5	5,6	5,0	4,9
Versicherungstechn. Ergebnis feR v. SchwRst	0,2	-4,1	-4,2	-0,1	0,6
Nettokapitalanlageergebnis	0,5	0,2	0,6	0,5	0,4
Bruttoüberschuss	-0,9	-5,4	-5,6	-0,9	0,1
Abgeführte Gewinne (+) / Verlustübernahme (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-0,9	-5,4	-5,6	-0,9	0,1
Aktionärsausschüttung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Eigenkapital	3,9	4,5	4,4	3,5	3,6
Genussrechtskapital und nachrangige Verbindlichkeiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Schwankungsrückstellung	1,9	3,0	4,7	5,7	6,2
Drohverlustrückstellung	0,0	0,7	2,4	0,0	0,0
Schadenrückstellung brutto	5,2	8,7	10,6	13,5	13,2
Schadenrückstellung brutto KHV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Endbestand Kapitalanlagen zu Buchwerten	12,1	20,3	25,2	25,6	25,7
Stille Reserven/Lasten gesamt	1,1	0,8	1,0	0,9	0,0
SCR	-	-	7,7	5,7	5,6
Für SCR anrechenbare Eigenmittel	-	-	9,9	12,3	13,4

Bestandsaufteilung* in %	2014	2015	2016	2017	2018
Direktes Geschäft	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Indirektes Geschäft	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

*nach gebuchten Bruttoprämien

Bestandsstruktur* nach Versicherungszweigen in %	2014	2015	2016	2017	2018
Unfallversicherung	33,4	29,4	27,9	27,5	28,3
Haftpflichtversicherung	28,0	26,5	26,0	25,3	26,3
Hausratversicherung	12,0	11,4	11,6	11,9	12,6
Rechtsschutzversicherung	26,4	32,5	34,3	35,1	32,6
Rest direktes Geschäft	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2

*direktes Geschäft nach gebuchten Bruttoprämien

Sicherheitskennzahlen in %	2013	2014	2015	2016	2017	Mittelwert 2013 - 2017
Eigenkapitalquote						
Ideal Sach	41,7	29,5	31,3	31,2	25,4	31,8
Markt	50,5	51,6	50,1	47,0	46,5	49,1
Versicherungstechnische Spezialkapitalquote						
Ideal Sach	5,4	14,5	26,4	50,8	41,7	27,7
Markt	23,6	25,4	25,0	24,1	24,4	24,5
SCR-Quote (Aufsicht)						
Ideal Sach	-	-	-	128,5	216,9	-
Markt	-	-	-	271,4	277,7	-
Schadenreservequote brutto						
Ideal Sach	32,7	35,4	55,1	68,7	90,7	56,5
Markt	141,8	140,8	137,4	129,7	131,2	136,2
Erfolgskennzahlen in %						
Vt. Ergebnisquote feR v. SchwRst Gesamt (vor ea. BRE)						
Ideal Sach	-0,5	1,5	-26,3	-27,1	-0,7	-10,6
Markt	0,6	4,5	4,5	4,2	4,5	3,7
Vt. Ergebnisquote feR v. SchwRst Gesamt (nach ea. BRE)						
Ideal Sach	-0,5	1,5	-26,3	-27,1	-0,7	-10,6
Unfallversicherung	36,7	41,1	48,3	37,0	55,7	43,7
Haftpflichtversicherung	-25,7	-2,4	-10,8	3,9	4,8	-6,1
Hausratversicherung	-7,5	0,4	8,5	12,3	10,9	4,9
Rechtsschutzversicherung	-34,4	-48,4	-123,9	-115,8	-52,7	-75,0
Markt	0,4	4,3	4,3	4,0	4,3	3,5
Schadenquote brutto						
Ideal Sach	49,0	53,1	79,9	73,1	77,1	66,4
Markt	75,4	67,6	69,6	68,2	67,6	69,7
Schadenquote feR						
Ideal Sach	52,5	56,7	83,5	76,9	80,4	70,0
Markt	72,9	68,9	69,7	70,0	69,5	70,2
Verwaltungskostenquote brutto						
Ideal Sach	8,5	4,7	4,6	4,6	4,6	5,4
Markt	14,6	14,2	14,7	14,4	14,3	14,4
Abschlusskostenquote brutto						
Ideal Sach	37,2	34,9	33,9	33,6	32,1	34,3
Markt	10,9	11,0	10,5	11,3	11,3	11,0
Betriebskostenquote feR						
Ideal Sach	47,5	40,6	39,1	39,5	36,5	40,6
Markt	26,3	25,7	25,1	26,0	25,0	25,6
Schaden-Kosten-Quote (Combined Ratio) brutto						
Ideal Sach	94,6	92,7	118,5	111,3	113,8	106,2
Markt	100,9	92,8	94,8	94,0	93,2	95,1
Schaden-Kosten-Quote (Combined Ratio) feR						
Ideal Sach	100,0	97,3	122,5	116,5	116,9	110,6
Markt	99,3	94,6	94,8	95,2	94,5	95,7
Nettoverzinsung						
Ideal Sach	5,6	3,8	1,1	2,7	1,8	3,0
Markt	4,1	4,1	3,7	3,0	3,4	3,7
Performance						
Ideal Sach	4,3	5,3	-0,8	3,4	1,5	2,8
Markt	2,0	8,0	1,8	3,6	2,8	3,6
Bruttoüberschussquote						
Ideal Sach	-2,9	-6,2	-34,7	-35,9	-6,3	-17,2
Markt	7,0	8,1	7,8	7,3	7,6	7,6

WachstumsKennzahlen in %	2013	2014	2015	2016	2017	Mittelwert 2013 - 2017
Zuwachsrate gebuchte Bruttoprämien						
Ideal Sach	18,6	12,3	6,7	-1,8	-3,7	6,4
Unfallversicherung	1,2	-0,4	-6,3	-6,6	-5,0	-3,4
Haftpflichtversicherung	26,0	13,0	1,0	-3,5	-6,3	6,0
Hausratversicherung	25,0	9,6	2,2	-0,2	-1,7	7,0
Rechtsschutzversicherung	47,1	35,0	31,5	3,4	-1,3	23,2
Markt	4,2	4,4	2,7	3,1	3,5	3,6
Zuwachsrate Vertragsstückzahlen (ohne sonst. Kfz und Transport)						
Ideal Sach	19,1	9,6	4,0	-4,4	-5,9	4,5
Unfallversicherung	-1,1	-5,8	-9,6	-7,2	-7,6	-6,3
Haftpflichtversicherung	20,8	7,9	1,0	-3,1	-6,7	4,0
Hausratversicherung	23,0	8,0	0,7	-1,0	-3,3	5,5
Rechtsschutzversicherung	43,5	34,4	25,1	-7,1	-4,7	18,2
Markt	0,5	1,0	1,6	1,6	1,1	1,1

Die Mittelwerte sind aus Einzeljahreswerten mit mehreren Nachkommastellen berechnet.

Glossar

Kennzahl	Definition
Abschlusskostenquote brutto	Abschlusskosten brutto in % der verdienten Bruttoprämien
Betriebskostenquote feR	Betriebskosten feR in % der verdienten Prämien feR
Bruttoüberschussquote	Bruttoüberschuss in % der verdienten Bruttoprämien
Eigenkapitalquote	Eigenkapital in % der gebuchten Prämien feR
Nettoverzinsung	Gesamtes Kapitalanlageergebnis in % des mittleren Kapitalanlagebestands zu Buchwerten
Performance	Gesamtes Kapitalanlageergebnis und Veränderung der gesamten stillen Reserven in % des mittleren Kapitalanlagebestands zu Marktwerten
Schaden-Kosten-Quote (Combined Ratio) brutto	Schadenaufwand brutto + Verwaltungskosten brutto + Abschlusskosten brutto in % der verdienten Bruttoprämien
Schaden-Kosten-Quote (Combined Ratio) feR	Schadenaufwand feR + Betriebskosten feR in % der verdienten Prämien feR
Schadenquote brutto	Schadenaufwand brutto in % der verdienten Bruttoprämien
Schadenquote feR	Schadenaufwand feR in % der verdienten Prämien feR
Schadenreservequote brutto	Schadenrückstellung brutto in % der gebuchten Bruttoprämien (direktes Geschäft)
Schadenreservequote brutto KHV	Schadenrückstellung brutto KHV in % der gebuchten Bruttoprämien KHV (direktes Geschäft)
Versicherungstechnische Spezialkapitalquote	Versicherungstechnisches Spezialkapital in % der gebuchten Prämien feR
Verwaltungskostenquote brutto	Verwaltungskosten brutto in % der verdienten Bruttoprämien
Vt. Ergebnisquote feR v. SchwRst (nach ea. BRE)	Vt. Ergebnis feR vor Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen (nach Veränderung der erfolgsabhängigen Beitragsrückerstattung) in % der verdienten Bruttoprämien (spartenbezogen nur direktes Geschäft)
Vt. Ergebnisquote feR v. SchwRst (vor ea. BRE)	Vt. Ergebnis feR vor Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen (vor Veränderung der erfolgsabhängigen Beitragsrückerstattung) in % der verdienten Bruttoprämien

Begriff	Erläuterung
BRE	Beitragsrückerstattung
Bruttoüberschuss	Jahresüberschuss/-fehlbetrag + Gewinnanteile Versicherungsnehmer + abgeführte Gewinne - Erträge aus Verlustübernahme + Steuern
Gewinnanteile Versicherungsnehmer	Aufwendungen für erfolgsabhängige Beitragsrückerstattung
Eigenkapital	Bilanzielles Eigenkapital (ohne noch nicht eingeforderte ausstehende Einlagen) - noch nicht vollzogene angekündigte Dividendenausüttungen + Genussrechtskapital + Nachrangige Verbindlichkeiten
SCR	Solvency Capital Requirement (Solvenzkapitalanforderung)
feR	für eigene Rechnung
KHV	Kraftfahrthaftpflichtversicherung
SchwRst	Schwankungsrückstellung
Versicherungstechnisches Spezialkapital	Schwankungsrückstellung + Drohverlustrückstellung
Vt.	Versicherungstechnisch

Das in den Tabellen abgebildete Markttaggregat umfasst alle auf dem deutschen Markt tätigen Schaden-/Unfallversicherungsunternehmen mit einem Prämienvolumen von mindestens 50 Mio. €.

Ratingmethodik und -vergabe

Methodik

Beim Assekurata-Rating handelt es sich um eine Beurteilung, der sich die Versicherungsunternehmen freiwillig unterziehen. Die Bewertung basiert in hohem Maße auf vertraulichen Unternehmensinformationen und nicht nur auf veröffentlichtem Datenmaterial. Das Gesamtrating ergibt sich durch Zusammenfassung der Einzelergebnisse von vier Teilqualitäten, die aus Kundensicht zentrale Qualitätsanforderungen an ein Versicherungsunternehmen darstellen. Für Schaden-/Unfallversicherer handelt es sich dabei im Einzelnen um:

- **Unternehmenssicherheit**
Wie sicher ist die Existenz des Versicherers?
- **Erfolg**
Wie erfolgreich wirtschaftet der Versicherer mit den Kundengeldern?
- **Kundenorientierung**
Welchen Service bietet der Versicherer den Kunden?
- **Wachstum/Attraktivität im Markt**
Wie attraktiv ist der Versicherer aus Sicht der Verbraucher?

Geprüft werden die Teilqualitäten anhand umfangreicher Informationen. Hierzu gehören eine systematische und detaillierte Kennzahlenanalyse auf Basis der internen und externen Rechnungslegung. Ausführliche Interviews mit den Mitgliedern des Vorstands der Gesellschaft und eine empirische Kundenbefragung für die Ermittlung der Kundenzufriedenheit und der Kundenbindung runden das Rating ab. Zu diesem Zweck wird eine Zufallsstichprobe gezogen, aus der 800 Kunden von einem professionellen Marktforschungsinstitut telefonisch befragt werden.

Die Zufriedenheit der Kunden wird in unterschiedlichen Detaillierungsgraden gemessen. Einerseits befragt Assekurata die Kunden nach ihrer allgemeinen Zufriedenheit mit dem Unternehmen, andererseits erfassen die Rating-Analysten die Zufriedenheit in Bezug auf spezielle Bereiche. Sowohl die Kundenzufriedenheit als auch die Kundenbindung fließen in Form von Indices in das Gesamturteil der Kundenbefragung ein.

Gesamturteil

Die einzeln bewerteten Teilqualitäten werden abschließend mittels des Assekurata-Ratingverfahrens zu einem Gesamturteil zusammengefasst. Hierbei werden unterschiedliche Gewichtungen zugrunde gelegt (siehe Seite 2). Das Ratingteam fasst die Ergebnisse der Teilqualitäten in einem Ratingbericht zusammen und legt diesen dem Ratingkomitee als Ratingvorschlag vor.

Unabhängig von den Gewichtungsfaktoren erfahren die Ergebnisse der Kundenorientierung und Sicherheit eine besondere Bedeutung. Falls eines dieser Kriterien schlechter als noch zufriedenstellend ausfällt, wird das Gesamtrating auf diesen Wert herabgestuft (sog. genannter Durchschlagseffekt).

Ratingkomitee

Das Assekurata-Rating ist ein Expertenurteil. Die Ratingvergabe erfolgt durch das Ratingkomitee. Es setzt sich aus dem leitenden Rating-Analysten, einem Bereichsleiter Analyse und mindestens zwei externen Experten zusammen. Das Ratingkomitee prüft und diskutiert den Vorschlag. Das endgültige Rating muss mit Einstimmigkeit beschlossen werden.

Ratingvergabe

Das auf Basis des Assekurata-Ratingverfahrens einstimmig beschlossene Rating führt zu einer Positionierung des Versicherungsunternehmens innerhalb der Assekurata-Ratingskala. Diese unterscheidet elf Qualitätsurteile von A++ (exzellent) bis D (mangelhaft). Assekurata stellt mit einem Rating keine Bewertungsrangfolge auf.

Rating	Definition
A++	exzellent
A+	sehr gut
A	gut
A-	weitgehend gut
B+	voll zufriedenstellend
B	zufriedenstellend
B-	noch zufriedenstellend
C+	schwach
C	sehr schwach
C-	extrem schwach
D	mangelhaft

Die einzelnen Qualitätsklassen können einfach, mehrfach oder nicht besetzt sein. Hierbei können die Versicherungsunternehmen innerhalb der Bandbreite der Qualitätsklassen unterschiedlich positioniert sein. Beispielsweise kann ein Versicherer mit sehr gut (A+) bewertet sein und sich an der Grenze zu exzellent (A++) befinden, während ein anderer – ebenfalls mit A+ bewerteter – Versicherer an der Grenze zu gut (A) liegen kann. Dies gilt auch für die Bewertung der einzelnen Teilqualitäten.

Wichtige Hinweise – Haftungsausschluss

Als Leitender Rating-Analyst fungierte bei diesem Rating der IDEAL Sachversicherung AG:

Barbara Hagemann

Senior-Analystin

Tel.: 0221 27221-44

Fax: 0221 27221-77

Email: barbara.hagemann@assekurata.de

Für die Genehmigung des Ratings zeichnet das Assekurata-Ratingkomitee verantwortlich. Dieses setzte sich beim Rating der IDEAL Sachversicherung AG aus folgenden Personen zusammen:

Interne Mitglieder des Rating-Komitees:

- **Leitender Rating-Analyst Barbara Hagemann**
- **Assekurata-Bereichsleiter Abdulkadir Cebi**

Externe Mitglieder des Rating-Komitees:

- **Dr. Walter Botermann**, ehemaliger Vorstandsvorsitzender einer Versicherungsgesellschaft
- **Marlies Hirschberg-Tafel, Aktuarin (DAV)**, ehemaliges Vorstandsmitglied einer Versicherungsgesellschaft
- **Dipl.-Kfm. Rainer Husch**, ehemaliger Partner einer renommierten Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
- **Dipl.-Mathematiker Reinhard Kunz, Aktuar (DAV)**, ehemaliges Vorstandsmitglied einer Versicherungsgesellschaft
- **Dr. Johannes Lörper, Aktuar (DAV)**, ehemaliges Vorstandsmitglied einer Versicherungsgesellschaft

Die im Ratingverfahren verwandten Daten werden mittels Einleseroutinen maschinell auf Inkonsistenzen und Erfassungsfehler geprüft. Die inhaltliche Prüfung der Daten umfasst einen Abgleich und die Plausibilisierung der Informationen aus unterschiedlichen Quellen, bspw. dem Jahresabschluss, der internen Rechnungslegung und den Berichten der Wirtschaftsprüfer.

Darüber hinaus wird für alle erhobenen Informationen im Rahmen des Ratingverfahrens eine detaillierte Sichtprüfung durch die am Rating beteiligten Analysten vorgenommen. Während des gesamten Ratings steht die ASSEKURATA Assekuranz Rating-Agentur GmbH in einem intensiven Kontakt mit dem Unternehmen. Von dessen Seite nimmt der operative Ansprechpartner (Rating-Koordinator) die Aufgabe wahr, einen reibungslosen und zeitnahen Informationsaustausch sicherzustellen.

Die im Rahmen des Ratings 2019 der IDEAL Versicherung AG bereitgestellten Daten zeigten keine qualitativen Mängel auf.

Gemäß der EU-Verordnung 1060/2009 über Ratingagenturen vom 16.09.2009 sowie der darauf aufbauenden Richtlinie „Nebendienstleistungen“ der ASSEKURATA Assekuranz Rating-Agentur GmbH gewährleistet die Assekurata, dass die Erbringung von Nebendienstleistungen keinen Interessenkonflikt mit ihren Ratingtätigkeiten verursacht und legt in dem Abschlussbericht eines Ratings offen, welche Nebendienstleistungen für das bewertete Unternehmen oder für diesem verbundene Dritte erbracht wurden.

Es wurden keine Nebendienstleistungen erbracht.

Diese Publikation ist weder als Aufforderung, Angebot oder Empfehlung zu einem Vertragsabschluss mit dem untersuchten Unternehmen noch zu einem Erwerb oder zur Veräußerung von Finanzanlagen oder zur Vornahme sonstiger Geldgeschäfte im Zusammenhang mit dem untersuchten Unternehmen zu verstehen. Das Rating spiegelt die Meinung und die Bewertung der ASSEKURATA Assekuranz Rating-Agentur GmbH wider. Sofern Einschätzungen zur zukünftigen Entwicklung abgegeben werden, basieren diese auf unserer heutigen Beurteilung der aktuellen Unternehmens- und Marktsituation. Diese können sich jederzeit

verändern. Daher ist die Ratingaussage unverbindlich und begrenzt verlässlich.

Das Rating basiert grundsätzlich auf Daten, die der ASSEKURATA Assekuranz Rating-Agentur GmbH von Dritten zur Verfügung gestellt wurden. Obwohl die von Dritten zur Verfügung gestellten Informationen – sofern dies möglich ist – auf ihre Richtigkeit überprüft werden, übernimmt die ASSEKURATA Assekuranz Rating-Agentur GmbH keine Verantwortung für die Richtigkeit, Verlässlichkeit und die Vollständigkeit dieser Angaben.